

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 7. Oktober 2009 —  
Vischim/Kommission**

(Rechtssache T-420/05) <sup>(1)</sup>

*(Pflanzenschutzmittel — Wirkstoff Chlorthalonil — Aufnahme in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG — Bewertungsverfahren — Richtlinie 2005/53/EG — Nichtigkeitsklage — Untätigkeitsklage — Schadensersatzklage)*

(2009/C 282/70)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

*Klägerin:* Vischim Srl (Cesano Maderno, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte C. Mereu und K. Van Maldegem)

*Beklagte:* Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: B. Doherty und L. Parpala)

**Gegenstand**

Klage auf Nichtigserklärung der Richtlinie 2005/53/EG der Kommission vom 16. September 2005 zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates zwecks Aufnahme der Wirkstoffe Chlorthalonil, Chlortoluron, Cypermethrin, Daminozid und Thiophanatmethyl (ABl. L 241, S. 51), soweit es um die Aufnahme des Wirkstoffs Chlorthalonil geht, auf Nichtigserklärung des Berichts über die Neubewertung von Chlorthalonil (Dokument SANCO/4343/2000 final vom 14. Februar 2005, auf Feststellung der Untätigkeit und auf Schadensersatz.

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Vischim Srl trägt die Kosten einschließlich der Kosten der Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes.

<sup>(1)</sup> ABl. C 36 vom 11.2.2006.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 6. Oktober 2009 —  
FAB/Kommission**

(Rechtssache T-8/06) <sup>(1)</sup>

*(Staatliche Beihilfen — Digitales terrestrisches Fernsehen — Beihilfe der deutschen Behörden zugunsten der Rundfunkanbieter, die das digitale terrestrische Rundfunknetz [DVB-T] in der Region Berlin-Brandenburg verwenden — Entscheidung, mit der die Unvereinbarkeit der Beihilfe mit dem gemeinsamen Markt festgestellt und ihre Rückforderung angeordnet wird — Nichtigkeitsklage — Begriff der staatlichen Beihilfe — Staatliche Mittel — Ausgleich, der die Gegenleistung für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen darstellt — Beihilfe zur Förderung der Kultur — Berechtigtes Vertrauen)*

(2009/C 282/71)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Parteien**

*Klägerin:* FAB Fernsehen aus Berlin GmbH (Berlin, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt A. Böken)

*Beklagte:* Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: H. van Vliet und K. Gross)

*Streithelfer zur Unterstützung der Beklagten:* Name Deutscher Kabelverband e. V. (Berlin, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte K. Struckmann, C. Arhold und N. Wimmer)

**Gegenstand**

Nichtigserklärung der Entscheidung 2006/513/EG der Kommission vom 9. November 2005 über die staatliche Beihilfe, die die Bundesrepublik Deutschland zugunsten der Einführung des digitalen terrestrischen Fernsehens (DVB-T) in Berlin-Brandenburg gewährt hat (ABl. 2006, L 200, S. 14)

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die FAB Fernsehen aus Berlin GmbH trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 86 vom 8.4.2006.